



*Premiere des
»Westend«-Theaters*

BÜHNE

Ich nannte ihn Krawatte

Der jungen österreichisch-japanischen Autorin Milena Michiko Flasar gelang mit ihrem Roman »Ich nannte ihn Krawatte« eine zutiefst menschliche Geschichte.

In einem Park begegnen sich täglich zwei Männer, 20 und 58 Jahre alt. Beide konnten die an sie gestellten Anforderungen nicht mehr erfüllen und verweigern sich – jeder auf seine Weise – einer Gesellschaft, in der man vor allem anderen zu funktionieren hat. Erst allmählich fassen sie zueinander Vertrauen, erzählen von sich und nehmen zögernd ihr Leben wieder in die Hand.

Anne Kehl und Astrid Müller haben die Textfassung des Maxim-Gorki-Theaters nun für die Akteure des »Westend«-Theaters eingerichtet. Dabei haben sie auf eine Überbetonung des japanischen Backgrounds des Romans bewusst verzichtet. Am Sa. 19.7. um 20.00 Uhr feiert das Stück Premiere in der Speicherbühne. Weitere Termine sind So. 20.7., Sa. 26.7. und So. 27.7., Vorbestellungen sind unter Tel. 0421 / 3800946 möglich.